

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beeilen wir uns, einem hochverehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die Mittheilung zu machen, dass wir am heutigen Tage ein

Special-Geschäft in Damen- u. Kinder-Mänteln

Ledig-Passage Petersstrasse 2021 Ledig-Passage

eröffnet haben.

Bei der Handhabung desselben werden uns folgende Grundsätze leiten:

Wir werden nur **dauerhafte, solide Fabrikate** führen, mit welchen wir die geehrten Kunden gut bedienen. **Strenge Reellität und enorme Billigkeit** in Verbindung mit weitgehendster Couleur und solidester Bedienungsweise werden bei der Leitung unseres Geschäfts die allein maassgebenden Motive bilden.

Wir verkaufen nur gegen Baarzahlung zu streng festen Netto-Preisen.

Durch die Baarzahlung im Ein- und Verkauf können wir einerseits die denkbar grössten Vortheile beim Einkauf erreichen, uns anderseits beim Verkauf mit dem allerbescheidensten Nutzen begnügen.

Auf dieses Princip gestützt, werden wir zeigen, was man in Bezug auf ungewöhnliche Billigkeit zu leisten im Stande ist.

Wir empfehlen zur bevorstehenden Herbstsaison

Regenmäntel, Radmäntel, Jaquets, Brunnenmäntel etc.

von 10 M bis zu den Hocheleganten,

Kindermäntel.

eine Auswahl, wie sie am hiesigen Platze noch nicht existirt, für jedes Alter von 4 M bis an.

Wir bitten Sie, unser Unternehmen gef. unterstützen zu wollen und zeichnen

Hochachtungsvoll

M. Bauchwitz & Söhne,
Petersstr. 2021. Damenmäntelfabrik, Petersstr. 2021.

Leipziger Weisse



Brauerei



Berthold Hennig.

Die in Berlin seit diesen Jahren berühmte "Berliner Weisse" („Special-Berlin“), welche der Geschäftsführer sehr geschätzt und auch durch Ihren angegebenen, fröhlichen, erfrischenden Geschmack ein regelmäßiges Sommer- und Winter-Berränk ist, sich in ferner Zeit an allen Wägen Deutschlands Eingang verhöft hat. Es ist mir gelungen, dieses allgemein beliebte Getränk nach allen Richtungen der Welt die

zu befreien durch alle Verhandlungen.

Leipziger Weißbier-Brauerei.
Berthold Hennig, Leipzig-Wedder.

Die Ringfabrik von L. Holtbuer, Hainstrasse No. 32,
Seit als Spezialität:
Goldene Ringe mit Brillanten u. anderen Edelsteinen, Verlobungs- und Trauringe, sowie Brillant-Ohringe zu billigsten Preisen.
Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Serviettenpressen,
Fruchtpressen,
Kartoffelpressen,
Kartoffelknöpfchen,
Holz-Bouillon-Siebe,
sowie als Spezialität:
Kuchen-Anastaltungen
für eben Staub empfiehlt
Richard Schnabel,
Watzgartenstraße 7.

Damenmäntel-Ausverkauf.

Ein großes Lager hiesiger Sorten Damenmäntel mehrere und eleganteften Farben
geliefert von heute ab im Preis gerichtlicher Sequestration Salzgärden Nr. 8, 1. Stufe
Sachverständiger A. Knorr,
gerichtet befreiter Sequestrat.

Kaffee in größter Auswahl
zu wirklichem Engros-Preisen.
Einzel-Verkauf von 55 Pf. pro Pf. an,
gebrannt nur Wiener Melangen von 100 Pf. pro Pf. an.

Hugo Hagemann, Kaffee-Special-Handlung,
Leipzig, Stimm, Straße 23.

Etablissement Carl Siegel
Königlicher Hof-Traiteur,
Dresden, Georgplatz 14, Dresden,
empfiehlt sich zur Ausführung von Dejeuners, Dinners, Soupers, kleinen Buffets, sowie
eingeladenen Speisen, mit und ohne Service, in und außerhalb Dresden.

Vollständiges Weinlager.
Restaurant im Hause, Mittwochabend à la carte z. Concert von 1. Werk u. später
von 12 bis 1/4 Uhr.

Fertige Inlette

Seide, St. 3 M. Butter überzeugt mit
Kopftüchern 3 M. 50 P. Weiher handgeschnitten.
Vorher mit 1/2 M. Butter geschnitten.

1/2 St. 50 P. 4. unter einer neuen Matthes-

Perlinge, 10. Pf. 50 P. 20 St. 4 1/2 M. 4. 1/2 St.

20 St. 4. 1/2 M. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

1/2 St. 50 P. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St. 4. 1/2 St.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 233.

Dienstag den 21. August 1883.

77. Jahrgang.

Sachsen.

* Leipzig, 20. August. Herr Dr. Friederich Friedrichsen und unter Beweisnahme auf die von uns gebrachte Erklärung des Stadtvorstandes zu Eisenach, das Begräbnis Fritz Reuter's bestehend, die folgende Gegenklärung:

Das "Leipziger Tageblatt" enthält in Nr. 230 vom 18. August eine Erklärung des Eisenacher Stadtvorstandes, betreffend meinen Artikel über das Bestäubt. von Fritz Reuter's. Dieser Veröffentlichung gegenüber erkläre ich:

Das ich Wort für Wort in meinem Artikel vertrete und den Eisenacher Stadtvorstand auf das Entschiedene aufzufordere, mit einer einzigen Unwahrheit nachzuweisen.

Derselbe sagt zwar, er halte es unter seiner Würde, durch wahrheitswidrige Angaben zu entkräften, aber es verträgt sich doch mit seiner Würde, Behauptungen direkt aufzuklären und mit Injuringen um sich zu weichen. Es wird hier herausgestellt, ob mein Artikel "Wigenbaus" enthalten, oder ob diese entstehende Behauptung die Erklärung des Eisenacher Stadtvorstandes trifft. Aus Weiß gegen den großen Dichter und Dernachrichten der Frau Dr. Reuter habe ich noch manches verschwiegen, für welches ich noch Zeugen und schriftliche Beweise besitze.

Dr. Friederich Friedrichsen.

Kautenberg am Dorey, 18. August 1883.

* Leipzig, 20. August. Die 3. Classe des 104. Königlich sächsischen Landesschützen wird den 3. und 4. September d. J. gezogen. Die Erneuerung der Probe ist nach § 5 dem Plan zu dieser Feste angefügten allgemeinen Veranlassungen spätestens vor Ablauf des 25. August 1883 bei dem Collekteur, dessen Name und Wohnort auf dem Probeauszug und aufgestempelt ist, zu bewirken. Ein Interessent, welcher die Erneuerung verfügt, oder sein Probst von dem vorgedachten Collekteur vor Ablauf des 25. August nicht erhalten kann, hat sich nach Abgabe des angegebenen § 5 bei Berlin aller Anstreiche an den gesetzlichen Probe- und Prüfungsorten noch vor Ablauf des 25. August 1883 zu wenden.

* Leipzig, 20. August. Bezüglich der Stellung der einzugs-freiwilligen Militärsärzte sind neuerdings, um Dienzonen entgegenzutreten, folgende Verhältnisse in Erinnerung gebracht worden. Die auf den Universitäten ausgebildeten Mediziner, welche ihre allgemeine Dienstverpflichtung als einzugs-freiwillige mit der Waffe abgelenkt haben und in den Heereskademien übergetreten sind, können nach Absolvierung der Staatsprüfung jederzeit bei dem Generalrat der betreffenden Armeecorps ihre Ernennung zum Unterricht des Heeresabtheilandes in Antrag bringen. Ob diesen Anträge stattgegeben, richtet sich wesentlich nach den Zeugnissen, welche die betreffende Mediziner in seinen aktiven Militärdienstlängen erworben hat. Die Unterwerfung des Heeresabtheilandes kann das für die Wahl zum Offizierangehörigen befürworten. Das Regiments- u. Armeecorps entbindet bei einer in Folge Dienstverpflichtung fortgeholten Einsichtung oder durch einen freiwilligen Dienstleistungserwerb, welche leistete sich aus unmittelbar an die Weisung des einzugs-freiwilligen Dienstes anreichen kann.

K. Wh. Leipzig, 20. August. Soeben geht und auf Czernowitz das Aktionsvereinigungs mit Frequenztheorie der Franz-Josephs-Universität zu. Im Sommer studierten dort 245 ordentliche und außerordentliche Hörer, von denen 97 deutscher Nationalität, 88 rumänischer, 42 tschechischer, 19 polnischer, 2 eichdöber Abstammung waren. Der Religion nach gehörten 118 der griechisch-orientalischen und der armenisch-orientalischen Confession an, 42 der römisch-katholischen, 14 der griechisch-orthodoxen, 7 der armenisch-katholischen, 5 der evangelischen Bekennniß, 61 der mosaischen Religion, 1 keine Religion an. Theologie an der griechisch-orientalischen Facultät studierten 67, Jurisprudenz 128, Philosophie 45, Pharmacie 8 Hörer. Von den 245 Studierenden waren 29 nur außerordentliche Hörer.

— Die Straßensagen auf der sogenannten "Sonneide", am Schleußiger Wege, sind nunmehr seit fortgeschritten, daß man das Netz derselben fast vollständig aufgedautet vor sich liegen sieht und bereits auch die Ausschüttungen für die notwendigen Kanalisierungen — nebsthalb auch von jetzt an bis auf Weiteres des Schleußiger Weg von der Spiegelbrücke bis zur Fußgängerbrücke gepflastert ist — in Angriff genommen werden könnten. Gleichzeitig hat man auch einen Teil des noch vorhandenen gebremachten Bettes der alten Wege, das vom Schleußiger Wege, längs der Wiesen beim Kranhaus und weiter hinter Voigt's Grundstück, bis zum neuen Wege nach dem im Bau begriffenen Concerthaus hin hingezogen, durch Verfüllung derselbst verengt, so daß deren gähnende Befestigung wohl nunmehr in nächster Aussicht steht. Von der fortgesetzten Ausfüllung der den Scheibenholzpark begrenzenden sogenannten "Pfeiffer'schen Waden" scheint man zur Zeit absehen zu haben.

* Leipzig, 20. August. Die Siege "Kunst" des Allgemeinen Turn-Vereins unternahm am gestrigen Tage einen Ausflug zu Bühl nach Pegau. Früh 6 Uhr marschierten die Mitglieder der Riege unter Führung ihrer Vorturner von hier fort und traten nach langer Unterbrechungen der Teuf in Greiz und Angitz gegen Mittag in Pegau ein. Nachmittag wurden daselbst auf dem südlichen Turnplatz einige Turn-Uebungen vorgenommen. Abends 9,10 Uhr trafen die wärmsten Turner hier wieder ein.

* Münster, 20. August. Das Schauturnen des Allgemeinen Turn-Vereins zu Münster am 19. d. M. unter Theilnahme der Turnvereine Dölln, Leipzig, Lindenholz, Meiningen, Ober- und Niedersachsen, sowie der Turnvereine der Stadt und Warden verlor vor vollständiger Besetzung. Versorgungen sind die von Turnwart Groß geleistet und von den Turnern auf das Genaueste ausführbar. Auch das daraus folgende Wettturnen bot durch Entfaltung von Kraft und guter Haltung des Höchstens sehr viel und zeigte, daß die Turnern in Münster eine gute, segnende Uebung genießen. Ganz besonders aber schaffte das jährliche Publicum das Turnen der Turnvereine am Red, Boizen und Ringe. Es wurden fast nur schwierige Uebungen und mit anstrengender Haltung und Eleganz ausgeführt, so, daß das Publicum zu Beifall und Begeisterung angewiesen wurde. Ein Ball beschloß dieses so schön geführte 22. Sitzungsfest.

* Knauthausberg, 20. August. Heute Mittag ist vor der bieigen Mühle der Freiherrn eines unbekannten, etwa 60 Jahre alten, dem Arbeitervadle angehörigen Mannes angekommen und politisch aufgehoben werden.

* Von 21. August bis zum 13. September finden besonders in der Umgegend von Bittau die Herbstübungen der kombinierten 1. Königl. 1807. Infanterie-Division statt. An diesen Übungen werden Theil nehmen: das Leib-grenadier-Regiment Nr. 100 (Dresden), das 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 (Dresden), das 3. Infanterie-Regiment Nr. 102 (Bitterfeld), das 4. Infanterie-Regiment Nr. 103 (Görlitz), das Schützen-Regiment Nr. 105 (Dresden), das 2. Jäger-Bataillon Nr. 13 (Dresden), das Garderegiment (Dresden), das 1. Husaren-Regiment Nr. 17 (Dresden), das 1. Husaren-Regiment Nr. 18 (Großenhain), das 1. Feld-

Artillerie-Regiment Nr. 12 (Dresden), die 3. Compagnie des Pionnier-Bataillons (Dresden), ein Gründenkant, zwei Sectionen der Granatentransportkompanie. Das Manöverfeld erstreckt sich von Bittau östlich nach Dörfelde, Ostritz, Reichendorf, Bernstadt.

* Bad Elster, 19. August. Die tausendfachen Veränderungen, welche während der letzten Wochen gegen das Wetter laut geworden sind, scheinen keinen großen Erfolg gebracht zu haben; denn die Begeier an dem auf einer neu errichteten "Wetterfahne" angebrachten Wetterhahn und Wetterbarometer bleiben consequent auf Veränderlich stehen.

Das "Leipziger Tageblatt" enthält in Nr. 230 vom 18. August eine Erklärung des Eisenacher Stadtvorstandes, betreffend meinein Artikel über das Bestäubt. von Fritz Reuter's. Dieser Veröffentlichung gegenüber erkläre ich:

Das ich Wort für Wort in meinem Artikel vertrete und den Eisenacher Stadtvorstand auf das Entscheidene aufzufordere, mit einer einzigen Unwahrheit nachzuweisen.

Derselbe sagt zwar, er halte es unter seiner Würde,

durch wahrheitswidrige Angaben zu entkräften, aber es verträgt sich doch mit seiner Würde, Behauptungen direkt aufzuklären und mit Injuringen um sich zu weichen. Es wird hier herausgestellt, ob mein Artikel "Wigenbaus" enthalten, oder ob diese entstehende Behauptung die Erklärung des Eisenacher Stadtvorstandes trifft. Aus Weiß gegen den großen Dichter und Dernachrichten der Frau Dr. Reuter habe ich noch manches verschwiegen, für welches ich noch Zeugen und schriftliche Beweise besitze.

Dr. Friederich Friedrichsen.

Kautenberg am Dorey, 18. August 1883.

* Leipzig, 20. August. Die 3. Classe des 104. Königlich sächsischen Landesschützen wird den 3. und 4. September d. J. gezogen. Die Erneuerung der Probe ist nach § 5 dem Plan zu dieser Feste angefügten allgemeinen Veranlassungen spätestens vor Ablauf des 25. August 1883 bei dem Collekteur, dessen Name und Wohnort auf dem Probeauszug und aufgestempelt ist, zu bewirken. Ein Interessent, welcher die Erneuerung verfügt, oder sein Probst von dem vorgedachten Collekteur vor Ablauf des 25. August nicht erhalten kann, hat sich nach Abgabe des angegebenen § 5 bei Berlin aller Anstreiche an den gesetzlichen Probe- und Prüfungsorten noch vor Ablauf des 25. August 1883 zu wenden.

* Leipzig, 20. August. Bezüglich der Stellung der einzugs-freiwilligen Militärsärzte sind neuerdings, um Dienzonen entgegenzutreten, folgende Verhältnisse in Erinnerung gebracht worden. Die auf den Universitäten ausgebildeten Mediziner, welche ihre allgemeine Dienstverpflichtung als einzugs-freiwillige mit der Waffe abgelenkt haben und in den Heereskademien übergetreten sind, können nach Absolvierung der Staatsprüfung jederzeit bei dem Generalrat der betreffenden Armeecorps ihre Ernennung zum Unterricht des Heeresabtheilandes in Antrag bringen. Ob diesen Anträge stattgegeben, richtet sich wesentlich nach den Zeugnissen, welche die betreffende Mediziner in seinen aktiven Militärdienstlängen erworben hat. Die Unterwerfung des Heeresabtheilandes kann das für die Wahl zum Offizierangehörigen befürworten. Das Regiments- u. Armeecorps entbindet bei einer in Folge Dienstverpflichtung fortgeholten Einsichtung oder durch einen freiwilligen Dienstleistungserwerb, welche leistete sich aus unmittelbar an die Weisung des einzugs-freiwilligen Dienstes anreichen kann.

K. Wh. Leipzig, 20. August. Soeben geht und auf Czernowitz das Aktionsvereinigungs mit Frequenztheorie der Franz-Josephs-Universität zu. Im Sommer studierten dort 245 ordentliche und außerordentliche Hörer, von denen 97 deutscher Nationalität, 88 rumänischer, 42 tschechischer, 19 polnischer, 2 eichdöber Abstammung waren. Der Religion nach gehörten 118 der griechisch-orientalischen und der armenisch-orientalischen Confession an, 42 der römisch-katholischen, 14 der griechisch-orthodoxen, 7 der armenisch-katholischen, 5 der evangelischen Bekennniß, 61 der mosaischen Religion, 1 keine Religion an. Theologie an der griechisch-orientalischen Facultät studierten 67, Jurisprudenz 128, Philosophie 45, Pharmacie 8 Hörer. Von den 245 Studierenden waren 29 nur außerordentliche Hörer.

— Die Straßensagen auf der sogenannten "Sonneide", am Schleußiger Wege, sind nunmehr seit fortgeschritten, daß man das Netz derselben fast vollständig aufgedautet vor sich liegen sieht und bereits auch die Ausschüttungen für die notwendigen Kanalisierungen — nebsthalb auch von jetzt an bis auf Weiteres des Schleußiger Weg von der Spiegelbrücke bis zur Fußgängerbrücke gepflastert ist — in Angriff genommen werden können. Gleichzeitig hat man auch einen Teil des noch vorhandenen gebremachten Bettes der alten Wege, das vom Schleußiger Wege, längs der Wiesen beim Kranhaus und weiter hinter Voigt's Grundstück, bis zum neuen Wege nach dem im Bau begriffenen Concerthaus hin hingezogen, durch Verfüllung derselbst verengt, so daß deren gähnende Befestigung wohl nunmehr in nächster Aussicht steht. Von der fortgesetzten Ausfüllung der den Scheibenholzpark begrenzenden sogenannten "Pfeiffer'schen Waden" scheint man zur Zeit absehen zu haben.

* Leipzig, 20. August. Die Siege "Kunst" des Allgemeinen Turn-Vereins unternahm am gestrigen Tage einen Ausflug zu Bühl nach Pegau. Früh 6 Uhr marschierten die Mitglieder der Riege unter Führung ihrer Vorturner von hier fort und traten nach langer Unterbrechungen der Teuf in Greiz und Angitz gegen Mittag in Pegau ein. Nachmittag wurden daselbst auf dem südlichen Turnplatz einige Turn-Uebungen vorgenommen. Abends 9,10 Uhr trafen die wärmsten Turner hier wieder ein.

* Münster, 20. August. Das Schauturnen des Allgemeinen Turn-Vereins zu Münster am 19. d. M. unter Theilnahme der Turnvereine Dölln, Leipzig, Lindenholz, Meiningen, Ober- und Niedersachsen, sowie der Turnvereine der Stadt und Warden verlor vor vollständiger Besetzung. Versorgungen sind die von Turnwart Groß geleistet und von den Turnern auf das Genaueste ausführbar. Auch das daraus folgende Wettturnen bot durch Entfaltung von Kraft und guter Haltung des Höchstens sehr viel und zeigte, daß die Turnern in Münster eine gute, segnende Uebung genießen. Ganz besonders aber schaffte das jährliche Publicum das Turnen der Turnvereine am Red, Boizen und Ringe. Es wurden fast nur schwierige Uebungen und mit anstrengender Haltung und Eleganz ausgeführt, so, daß das Publicum zu Beifall und Begeisterung angewiesen wurde. Ein Ball beschloß dieses so schön geführte 22. Sitzungsfest.

* Knauthausberg, 20. August. Heute Mittag ist vor der bieigen Mühle der Freiherrn eines unbekannten, etwa 60 Jahre alten, dem Arbeitervadle angehörigen Mannes angekommen und politisch aufgehoben werden.

* Von 21. August bis zum 13. September finden besonders in der Umgegend von Bittau die Herbstübungen der kombinierten 1. Königl. 1807. Infanterie-Division statt. An diesen Übungen werden Theil nehmen: das Leib-grenadier-Regiment Nr. 100 (Dresden), das 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 (Dresden), das 3. Infanterie-Regiment Nr. 102 (Bitterfeld), das Schützen-Regiment Nr. 105 (Dresden), das 2. Jäger-Bataillon Nr. 13 (Dresden), das Garderegiment (Dresden), das 1. Husaren-Regiment Nr. 17 (Dresden), das 1. Husaren-Regiment Nr. 18 (Großenhain), das 1. Feld-

Artillerie-Regiment Nr. 12 (Dresden), die 3. Compagnie des Pionnier-Bataillons (Dresden), ein Gründenkant, zwei Sectionen der Granatentransportkompanie. Das Manöverfeld erstreckt sich von Bittau östlich nach Dörfelde, Ostritz, Reichendorf, Bernstadt.

* Bad Elster, 19. August. Die tausendfachen Veränderungen, welche während der letzten Wochen gegen das Wetter laut geworden sind, scheinen keinen großen Erfolg gebracht zu haben; denn die Begeier an dem neu errichteten "Wetterfahne" angebrachten Wetterhahn und Wetterbarometer bleiben consequent auf Veränderlich stehen.

Das "Leipziger Tageblatt" enthält in Nr. 230 vom 18. August eine Erklärung des Eisenacher Stadtvorstandes, betreffend meinein Artikel über das Bestäubt. von Fritz Reuter's. Dieser Veröffentlichung gegenüber erkläre ich:

Das ich Wort für Wort in meinem Artikel vertrete und den Eisenacher Stadtvorstand auf das Entscheidene aufzufordere, mit einer einzigen Unwahrheit nachzuweisen.

Derselbe sagt zwar, er halte es unter seiner Würde,

durch wahrheitswidrige Angaben zu entkräften, aber es verträgt sich doch mit seiner Würde, Behauptungen direkt aufzuklären und mit Injuringen um sich zu weichen. Es wird hier herausgestellt, ob mein Artikel "Wigenbaus" enthalten, oder ob diese entstehende Behauptung die Erklärung des Eisenacher Stadtvorstandes trifft. Aus Weiß gegen den großen Dichter und Dernachrichten der Frau Dr. Reuter habe ich noch manches verschwiegen, für welches ich noch Zeugen und schriftliche Beweise besitze.

Dr. Friederich Friedrichsen.

Kautenberg am Dorey, 18. August 1883.

* Leipzig, 20. August. Die 3. Classe des 104. Königlich sächsischen Landesschützen wird den 3. und 4. September d. J. gezogen. Die Erneuerung der Probe ist nach § 5 dem Plan zu dieser Feste angefügten allgemeinen Veranlassungen spätestens vor Ablauf des 25. August 1883 bei dem Collekteur, dessen Name und Wohnort auf dem Probeauszug und aufgestempelt ist, zu bewirken. Ein Interessent, welcher die Erneuerung verfügt, oder sein Probst von dem vorgedachten Collekteur vor Ablauf des 25. August nicht erhalten kann, hat sich nach Abgabe des angegebenen § 5 bei Berlin aller Anstreiche an den gesetzlichen Probe- und Prüfungsorten noch vor Ablauf des 25. August 1883 zu wenden.

* Leipzig, 20. August. Bezüglich der Stellung der einzugs-freiwilligen Militärsärzte sind neuerdings, um Dienzonen entgegenzutreten, folgende Verhältnisse in Erinnerung gebracht worden. Die auf den Universitäten ausgebildeten Mediziner, welche ihre allgemeine Dienstverpflichtung als einzugs-freiwillige mit der Waffe abgelenkt haben und in den Heereskademien übergetreten sind, können nach Absolvierung der Staatsprüfung jederzeit bei dem Generalrat der betreffenden Armeecorps ihre Ernennung zum Unterricht des Heeresabtheilandes in Antrag bringen. Ob diesen Anträge stattgegeben, richtet sich wesentlich nach den Zeugnissen, welche die betreffende Mediziner in seinen aktiven Militärdienstlängen erworben hat. Die Unterwerfung des Heeresabtheilandes kann das für die Wahl zum Offizierangehörigen befürworten. Das Regiments- u. Armeecorps entbindet bei einer in Folge Dienstverpflichtung fortgeholten Einsichtung oder durch einen freiwilligen Dienstleistungserwerb, welche leistete sich aus unmittelbar an die Weisung des einzugs-freiwilligen Dienstes anreichen kann.

K. Wh. Leipzig, 20. August. Soeben geht und auf Czernowitz das Aktionsvereinigungs mit Frequenztheorie der Franz-Josephs-Universität zu. Im Sommer studierten dort 245 ordentliche und außerordentliche Hörer, von denen 97 deutscher Nationalität, 88 rumänischer, 42 tschechischer, 19 polnischer, 2 eichdöber Abstammung waren. Der Religion nach gehörten 118 der griechisch-orientalischen und der armenisch-orientalischen Confession an, 42 der römisch-katholischen, 14 der griechisch-orthodoxen, 7 der armenisch-katholischen, 5 der evangelischen Bekennniß, 61 der mosaischen Religion, 1 keine Religion an. Theologie an der griechisch-orientalischen Facultät studierten 67, Jurisprudenz 128, Philosophie 45, Pharmacie 8 Hörer. Von den 245 Studierenden waren 29 nur außerordentliche Hörer.

— Die Straßensagen auf der sogenannten "Sonneide", am Schleußiger Wege, sind nunmehr seit fortgeschritten, daß man das Netz derselben fast vollständig aufgedautet vor sich liegen sieht und bereits auch die Ausschüttungen für die notwendigen Kanalisierungen — nebsthalb auch von jetzt an bis auf Weiteres des Schleußiger Weg von der Spiegelbrücke bis zur Fußgängerbrücke gepflastert ist — in Angriff genommen werden können. Gleichzeitig hat man auch einen Teil des noch vorhandenen gebremachten Bettes der alten Wege, das vom Schleußiger Wege, längs der Wiesen beim Kranhaus und weiter hinter Voigt's Grundstück, bis zum neuen Wege nach dem im Bau begriffenen Concerthaus hin hingezogen, durch Verfüllung derselbst verengt, so daß deren gähnende Befestigung wohl nunmehr in nächster Aussicht steht. Von der fortgesetzten Ausfüllung der den Scheibenholzpark begrenzenden sogenannten "Pfeiffer'schen Waden" scheint man zur Zeit absehen zu haben.

* Leipzig, 20. August. Die Siege "Kunst" des Allgemeinen Turn-Vereins unternahm am gestrigen Tage einen Ausflug zu Bühl nach Pegau. Früh 6 Uhr marschierten die Mitglieder der Riege unter Führung ihrer Vorturner von hier fort und traten nach langer Unterbrechungen der Teuf in Greiz und Angitz gegen Mittag in Pegau ein. Nachmittag wurden daselbst auf dem südlichen Turnplatz einige Turn-Uebungen vorgenommen. Abends 9,10 Uhr trafen die wärmsten Turner hier wieder ein.

* Münster, 20. August. Das Schauturnen des Allgemeinen Turn-Vereins zu Münster am 19. d. M. unter Theilnahme der Turnvereine Dölln, Leipzig, Lindenholz, Meiningen, Ober- und Niedersachsen, sowie der Turnvereine der Stadt und Warden verlor vor vollständiger Besetzung. Versorgungen sind die von Turnwart Groß geleistet und von den

E jeder Dame

Wochentlich erscheint der 1. Konsulat Leipzig ausführlich mit dem Kaufmann Herrn Oswald Dittmar in Leipzig und Helene mit dem Chemiker Herrn Carl Lindenau in Delitzsch befreit sich Freunden und Bekannten nur hierdurch anzusagen.

Die Verlobung ihrer Tochter Elisabeth mit dem Kaufmann Herrn Oswald Dittmar in Leipzig und Helene mit dem Chemiker Herrn Carl Lindenau in Delitzsch befreit sich Freunden und Bekannten nur hierdurch anzusagen.

Rittergut Briesen, August 1883.
I. Pfeiffer und Frau
geb. Engelhardt.

Jede Dame

Wochentlich erscheint auf den billigen Verlust meist getragener Wäsche (jetzt), bestehend aus einer einzigen neuen Bluse mit Jaspis u. Ann. und lange dauerndem der Frau Trodler, S. L. 1.

Die Verlobung ihrer Tochter Elisabeth mit dem Kaufmann Herrn Oswald Dittmar in Leipzig und Helene mit dem Chemiker Herrn Carl Lindenau in Delitzsch befreit sich Freunden und Bekannten nur hierdurch anzusagen.

Rittergut Briesen, August 1883.
I. Pfeiffer und Frau
geb. Engelhardt.

**Elisabeth Pfeiffer
Oswald Dittmar**
Second-Lieutenant der Reserve im
III. Brandenburg. Inf.-Regt. No. 20.

**Helene Pfeiffer
Carl Lindenau**
Verlobte.

Herrn Frau Schäfer mit einer fehlenden Bluse, was mir hierdurch angezeigt.

Leipzig, den 19. August 1883.
Hans von Dr. Hennig
geb. Hesse.

Herrn wurde aus ein ununterbrochener Jungen geboren, was hierdurch angezeigt.

Leipzig, den 19. August 1883.
Hans von Dr. Hennig
geb. Hesse.

Herrn wurde aus ein ununterbrochener Jungen geboren, was hierdurch angezeigt.

Leipzig, den 19. August 1883.
Hans von Dr. Hennig
geb. Hesse.

Herrn wurde aus ein ununterbrochener Jungen geboren, was hierdurch angezeigt.

Leipzig, den 19. August 1883.
Hans von Dr. Hennig
geb. Hesse.

Das Eides-Columbus.
Heute Waschfest.
Mein Wasch- und Wäschezimmerslager in
größerer Rücksicht empfiehlt in vollendetem Maße
2. Oder, Dorfstr. zu 14, Generalagentur.

Herrn wurde aus ein ununterbrochener Jungen geboren, was hierdurch angezeigt.

Leipzig, den 19. August 1883.
Hans von Dr. Hennig
geb. Hesse.

Symposion
bei Kitting & Heilig,
8 Uhr Abends.

Club français.

On échange encore quelques jeunes gens pour prendre part à un club français qui se réunit deux fois par semaine, de 8 à 10 Uhr, au 8, rue d'Andréas, à M. Fleischhauer, passage Juridicum.

Frauenbildungs-Verein.

Mittwoch Abend 8 Uhr Oberreals-Saal,

Gothaerstraße 26.

Arensdorfer
Stenographen-Verein.

Der eingehendste Kontakt des Herrn M. Hasemann findet in "Übersee" 1. Et.

Re. 1 und 2 statt.

D. V.

Gesangverein Phönix.

(Quotidiane Mitglieder.)

Diejenigen Herren, welche sich am festen,

2. September, zu beteiligen gedenken, melden dies bei mir. Einzelheiten der Reiseziele bis Mittwoch, den 22. August. Mit großem Interesse bin ich den Berichten G. Herber, Riedelst. 47, über R. Hoffmann, Riedelst. 49.

Familien-Nachrichten.

Bernhard Niedeck

Maria Vorck

Verlobte.

Leipzig, 21. August 1883.

Gert Tänzer

Margarethe Tänzer geb. Cyberg

empfiehlt sich als Brautblüte.

Leipzig, den 18. August 1883.

Zu den Landtagswahlen.

Über die Beteiligung der sozialdemokratischen Partei an den bevorstehenden Landtagswahlen liegt jetzt eine bestimmt Ausarbeitung der Parteileitung vor. Der in Brück erscheinende "Socialdemokrat" veröffentlicht

folgenden Aufsatz, dessen Inhalt wie zum Abschluss bringen,

um den letzten noch in Gleichgültigkeit verharrenden Wählern der Ordnungsparteien zu zeigen, wie rüdig ihre

Sorge an der Arbeit sind:

An die Parteigenossen in Sachsen!

Da am 11. September d. J. die Organsationswahlen zum Landtag stattfinden und ein Teil der Parteigenossen dabei beteiligt ist, halten wir für notwendig, folgende Worte zu geben.

Nach dem einflussreichen Brückel der Landesversammlung dürfen die Parteigenossen keine Zusammensetzung einer anderen Partei, wobei dieser noch interessant unterdrückt. Bei keinem Wahlgemeindeteil ausreichend, da, haben wir sich der Stimmabgabe zu enthalten.

Wähler für den Landtag d. J. werden mindestens zwei Jahren Wahlberechtigter sein, das 25. September übertritten hat, und an diesen Stimmabgabern (Ausnahmen oder Gewahrsame) wenigstens 3-4 jährlich bezahlt. Der Wahl-

schlag wird nicht gerechnet.

Die Wahlhandlung muss mindestens von Samstag 9 Uhr bis Sonntag 1 Uhr wählen, eine längere Wahlzeitung der Wahlheit ist der Wahlberechtigte gestattet.

Die Beteiligung der Jungblätter und Blümchen organisieren muss, das Kirche noch von Nutzen geht. Die Blümchen möchte man so, dass sie großen Nutzen, das Kirche sonst belästigen werden, wenn sie den gegenüberliegenden gleich zu machen.

Man kann nicht mit den Blümchen, lieber lausend zu viel,

als denkirche zu wenig.

Die Gemeinde kann leichtlich das Recht nicht als Druck-

faden im Sinn des Sozialpolitischen angesehen werden, durch auch Zürcher sich an der Verbreitung von Blümchen-

gegenüber beteiligen, ebenso wie der Gewerkschaften entgegen.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Die Confession von Blümchen ist ein entscheidender Grund

für die Möglichkeit der geistlichen Wahl. Wenn es das politische

Blümchen von bereits vertriebenen Jungblättern und den Gütern

einer englischen Kastellane.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Jg 233.

Dienstag den 21. August 1883.

77. Jahrgang.

Aus Konstantinopel.

F. Vero, 15. August. Alljährlich pflegt zur Feier des Heilankt wie ein warmer Regen eine Flut von Quadranten aus auf die einzelnen Suburben niederzugehen, um dann dagegen werden Gewässer und Erde gebeten. Könnten leichter der Zuckel ausspielen, so wäre es längst schon geschehen; denn nirgends in der Welt reicht man so schwere, logisch entworfene, wohl wenig complicierte und wohl ausführliche Urkunde und Reglemente, wie andererseits auch Berichte und Raporte zu schaffen als gerade hier. Deter dem Padischah predigte die Freiheit nominal ist ein Meisterstück, was Eleganz und Sprache und Subtilität der Entwicklung anlangt. Und doch bleibt es eben das Traurige, daß alle die schönen nüchternen complicierten Urkunde nicht verjangen wollen, aus dem einfachen Grunde, weil, wenn man in der That nun auch an die Durchführung geht, dieselbe doch in einem ganz anderen Sinne und jedesfalls nur halbweise erfolgt.

Was für die gesammelten jüngst in England gesammelten Reben ist Hobart Pasha, dessen er bei einem respectable Grundende, durch Winen-Geldschiff erworben, und einem Gehalt von jährlich 40,000 francs an materiellen Gütern nicht fehlt, selbstverständlich ein Geldschiff — 375 Pfund — seitens des Sultans ausgeschrieben; seine Gewinn erhielt einen Schwungszug von gleichem Werthe. Hobart Pasha, den die Administration seiner veräußerten Stoffe wenig beschäftigt, sucht der Türke prächtiger damit zu dienen, daß er durch Tüchtigkeit den englischen Waren beschützt. Ein amerikanischer Gewürzdrucker, erhielt juf auch ein Geldgebot: 100 Pfund für sich, 100 Pfund für seine Frau. Das Geschäft einer gewissen Summen an wohlhabende Staatsbürger wie Hobart Pasha ist ebenfalls eine Handlung des Sultans, die den Türken nicht bestreikt gefällt.

Von den jüngsten Erfassen berichtet eines speciell die Ausländer. Die türkischen Behörden hatten bisher der Erklärung irgend welcher Nichtzuverlässigkeit, die sie ihnen unterstellt, ohne Weiteres Glauben beigebracht. In sehr vielen Fällen ist ihnen die Unwahrheit geläufig; werden sie jedoch namentlich gaben sich fast durchgängig als "Hellenen", Unterthanen des Königs Georgios, aus, um sich dadurch verschiedene Abgaben zu entziehen. Dem wird nun mit Rücksicht auf die Belohnung, daß jeder, der sich als Holländer ausgibt, vorsichtige Papete dazu vorzusehen hat.

Ebenso vernünftig ist ein anderer großbezweckter Erfolg, welcher die Verwendung der Goldmünzen aus den Goldd-Gütern regeln sollen. Die Bewohner dieser fremmen Städten hätten sich genau daran gewöhnt, die reichen Extraktive der zwei Goldd gehörigen Landgüter, Stadtkräfte u. s. w. für ihre eigene Person zu verwenden, je befanden sich dabei so wohl, wie die Glücklichen, welche sich Domherren von Palla, Herleburg u. s. w. nennen diliessen. Die Bewohner trömmern Münzen für den Goldd haben angehoben dieser Münzdruck und bei der herrschenden Verarmung gar jede abgenommen. Sehr weise wird nun in jedem Blatt ein auf geschätzten Notabeln und Geistlichen zusammengefügter Aufzähler eingelegt, die Verwendung der Goldd-Güter, die für Unterkunft und für Menschen, Schulen, Seminare, Kunnen, Höhern, Hospitäler zu bestimmt sind, zu überreden. Ob der Zweck dieses am sich guten und profitablen Erfolgs erreicht werden wird, bleibt freilich die Frage, denn anfangt, daß der Bewohner eines Goldd-Gutes wie bisher allein die Errungnisse desselben sich zu Gewölbe zap, wird er nunmehr mit den Mitgliedern des Aufzählers einig — thieilen.

Leipziger Turn-Verein.

(Wettbewerb — Schreiberstraße.)

* Leipzig, 20. August. Begünstigt von herrlichem Sommerwetter sind am gestrigen Nachmittag auf dem neuen Sommerplatz des Neuen Schützenhauses das diesjährige Schauturnen des Leipziger Turnvereins (Wettbewerb — Schreiberstraße) unter Beteiligung einer nach Tausenden zahlenden Zuschauerschar und grössten Ehrenzettelns statt.

Es war ein wunderschön interessantes und freundliches Bild, welches sich hier dargestellt. Nachdem die Turner in flüssiger Anzahl aufmarschiert waren, hielt Herr Lehrer Dr. phil. Graßfeld eine Ansprache, deren geübter Inhalt einer vollständigen Wiedergabe wohl werth erscheint. Redner sprach folgendes:

Gedächtnisrede! Indem ich zur Gründung des bisherigen Schauturnens des Leipziger Turnvereins mit einer lungen Rede unterrichte, begrüße ich in besonderer Weise zunächst die anwesenden Vertreter sowohl der älteren Vereine als auch Wettbewerbsvereinen, welche aus anderen Corporationen, wie auch aus den Gesellschaften ihr Interesse für die Bekleidungen

Volkswirthschaftliches.

Wie für diesen Theil bestimmten Gedanken sind zu richten an den verantwortlichen Redactoren derselben C. G. Zorn in Leipzig.

Finanzieller Wochbericht.

Oder Kapitel, über das der Herausgeber dahin kost. Die Spezialisten möchte freilich in dem Bereich gen den Brüder seien, den ein neues Blüten entwirkt. Doch nun bedürfe es der Kapitale, wie sie kaum in Auslastung stehen. Die Grüne gegen Überall in den Industriestädten Europas eine Wandelbarkeit, welche mehr oder minder große Qualitäten aus der Fremde noch benötigt. Das Kapital kostet zwar nur, aber was für den Kaufmann kostet. Eine mittelbare, ist leichtweg beladen verdeckt. Freude bereitet zwar, obgleich von den Vermögensveränderungen in Wien u. überall, leicht einer verbreiteten Wind in Europa, wo von Zeit zu Zeit die Befindungen der logistischen orientalischen Krone kein beispiellos ist und als nachdrückliches Ereignis nach dem Kriegsfall nicht der Verlust des Herrschaftsreiches der österreichischen Krone in Konstantinopel gelten; aber in Zeiten der Staaten lebt manch ein verbreiteter Elemente genau unterscheiden. Sicherlich macht die Ankunft des großen Hauses auf und zeigt, welches Schicksal den Staat, den Civilisation bereitet wäre, wenn nicht die ältere Hand der Krone den in kleinen geschichteten Wert hielte. Die ganze Weltmarktwirtschaft auf einem Balkan, auf einem Balkan, der sie sich erholt haben, will, dass es durch das Geschäftshaus nicht gegen sie und gegen den anderen Geschäftshaus geplant werden mögen, nicht ausgeschlossen. Wuk man es doch ersehen, daß die Rechte ihres Herrschers und der Willkürschaft früheren Balkan zurückkehren möchten und sich mit dem falschen Namen konstituieren, der Rechte jeder anderen Krone sich oft genug zu thun.

Unterschiedlich ist nicht zu sagen, daß namentlich in den großen Städten eine Menge von Reichtum unter Tausend angewiesen ist.

Die Börsenmärkte freilich, wie sie die jenen Mittag gekommen, haben sich alles ganz möglich tem zu halten,

die ihre Güter können, und zwar kann die Gestaltung der Börsenlage so gestalten, gelingt es auch der Spezialisten oft, sich über ein, von außen herangegangene Bedenken hinwegzutragen und das Spannungsfeld des Herrschers wieder zu lösen. Der Moment kommt ja für die Spezialisten klar. Die Börsenlage ist nur durch die Geschäftshaus nicht zu verstehen.

Dagegen bildet die Höhe der meisten Güter ein Hindernis, das nur durch viel weitere Mittel, als der Spezialisten möglich ist.

Dagegen müsste die Börsenlage nicht die gleiche, unerlässliche Rolle für die Börsenoperationen zu dienen vermögen, wie es noch vor zwei Jahren der Fall gewesen.

Der Fall ist oft genug, daß die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte nicht von den Börsenmärkten ausgenutzt werden, und wenn hierzu in

der Börsenlage nichts zu thun ist, so ist es nicht möglich, die Börsenmärkte

Dimensionen an; nur einige wenige Werke hatten wirklich bedeutende Menge aufzunehmen.

Im den deutsichen Staatsbonds und in den Abgaben in dieser Geschäftsbereiche ragenden Positionen fand das Reichstagsamt eigentlichen Gehalt. Erwähnt wurden in möglichem Beträge Reichssteuern und Gewinn; umfangreiche Summen wurden in Wiederaufbau angelegt.

Auf dem Bahnmarkte prägten sich die Tendenzen als sehr schwungsvoll und raschgesetzt. Amerikanische Umlage gingen von der Reichsverbaubank-B. aus; Börsen-Aktien und Böhmische Wertpapiere; ein leichter Anstieg Eisenbahn-Aktie (+ 0.25), Böhm.-Teplitz (+ 0.20), Mainz-Gesellschaften (+ 0.20) und Österreichische Eisenbahn (+ 1) zu beobachten; eines weiteren steigenden Fortschritts Preussisch-Sachsen und Kurhessen.

Die Stammunternehmen stiegen mit Preise; namentlich Irland und Schottland auf Altenburg-Aktie (+ 0.10), Goldberg-Reichsstadt (+ 0.20), Rechte Oberlausitz (+ 0.25), Oberlausitz (+ 0.50) und Berlin-Dresden; etwas niedriger stiegen sich in folge Gewinnentnahmen Weimar-Gera. Wie wir in früher Zeit hörten, waren sich die Administratoren auf dieser Seite durch eine erhebliche Zunahme des Güterumschlages beeindruckt.

Das Verhältnis auf dem Gebiete der Bankenfamilie lag auf einer hohen Ebene; dieser Tropfen; herabgesetztes Interesse äußerte sich auf Prag-Prag-Aktie, welche 0.10 unter Sonnabendkurs noch verlangt wurde. Berliner Handelsgruppe reagierte ebenso erhöhten Vermögensdienst, die nicht erzielten waren, ihrerseits; Südliche Ost preist gleichzeitig eine Abmilderung im Kursen.

Eine größere Kapital- und Industriepositionen erfreuen sich leichterer Bedeutung, speziell jenseits in Frankreich: Bismarck (+ 0.75), Westrichshausen (+ 0.50), Erfurt (+ 1.50), Hermann (+ 0.25), König (+ 0.70), Germany, Genfachin in der Stadt, Oberhessen, Sachsen-Anhalt (+ 0.75) und Annaberg (+ 0.75).

Zur Abschließenden Notiz: die heutige Befreiung der Nachfrage gehabt, namentlich lagen für Hugo-Norddeutschland (+ 4), Bismarck-Börse-Zürich-Aktien, Beringius-Papier, Weißbacher und Weidnerberg-Börse-Zürich entlastet.

Der Prioritätsmarkt war sehr und zum Teil belebt. Wechselseitige Abhängigkeiten in Württemberg, Prag-Turz, Böhmische Nordbahn, Böhm.-Westen, Königsberg und Albrechtsbahn fanden.

Von den ausländischen Staatsbonds wurden Italiener gehandelt.

Wechsel in guter Stimmung; längst Vordenken schwindet.

Trotz allgemeiner Beschränkungen etwas anziehend, während Kiel eine Kleinigkeit erzielen.

Börsen- und Handelsberichte.

Wien, 17. August. (Wochensbericht der Nr. 3). - Nachlese. Die Stimmung unter Seidenproduzenten blieb auch im Verlaufe dieser Woche noch gleich.

Der Tonikus wünschte aus die kleine Art anzugeben, möglichst auf die Seidenpreise drücken zu können, doch ließen die mittleren österreichischen Spinnerei-Werke, dass diese noch immer auf dem gleichen Stande, was vor der Karte, wenn noch auf billigeren Kosten hofft und an einer ernsthaften Rücksicht der Karte in China nicht recht glauben wollte. Statt dessen kommen die Kosten in höherer Provinz viel schwerer zu haben als er gesagt wurde. Der Handelskommissar-Durchschnittskurs ist zwar noch nicht definitiv festgestellt, doch dient er nach zuverlässigen Angaben, kann unter 3.20-3.30 Duk. zu stehen kommen; dazu ist natürlich das Kleinsten der beweglichen Kosten angesehen, die Spinnereien durch Rückgang auf Kosten haben, und dies Alles zusammen bringt das neue Kleinsten in noch so letzten Jahr, wo die Seidenpreise im Allgemeinen um 3-5 Duk. höher fallen als heute. Wenn dies dannals der Stufen repräsentieren, den allgemeinen Produktionspreis für ihre Arbeit und Kosten entnehmen könnten, so ließe sich die kleinen Preise für die neuen Produkte verringern und die Karte, mit leichteren Gewinnen ausgleichen; jedoch werden sie weiter zu arbeiten, kostet die ganze Seiden-Industrie mehr und mehr an Kosten, gewisslich mehr an Bedeutung. Bereichs-indirekte Stabilitätsumsatz am Gesamt ausgeschlossen, andere Stufen sind, und die nötigste Folge davon ist das jahrläufige Herabsetzen in Seidenproduktion.

Schon jetzt hat die Börse in letzter Woche fast reagiert, was verhindert den Export der Waren nach Amerika und die Reduzierung der Seidenwaren auf weiteren Kürten, die nur hinaus zu haben haben. In erster Linie haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl, dass andere Seidenfabrikat, die später gegen Preisabschaffung antreten, und zweitens, dass man in Allgemeinheit kein größeres Interesse hat, um die Werte zu erhöhen. In dieser Weise haben gewiss alle Zwecke chinesischen Ursprungs, China-Transvaal und Oceania, Japan - Transvaal-Deutschland sind in zweiter Warte fast vergessen und auch kaum auf Wertsteigerung zu hoffen; dabei geht man aus die dieses Jahr zum Export bestimmt geworden China-Seiden auf mit wie leichter geworden 25.000 Balles nur auf 25.000 Balles an gegen seither 30. 35. 40.000 Balles. Da man plötzlich weniger in den aus China kommenden und hier zur Unterstellung gebrachten Seidenwaren von uns mit großem Seidenproduzenten entdeckt zu haben und erläutert hat, dass das beträchtliche Durchdringen der legalistischen Seidenwaren in China, bald man aus die Theorie von keinen Vorwürfen einer Seite, von unbestimmten Vorwürfen und Waren und von deren Herstellungsgebiete dieser Seite gekommen, so beginnt man wohl,